



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

15. Januar 2021, 2. Woche

- Die deutsche Wirtschaft erlebt den ersten Rückgang nach zehn Wachstumsjahren
- Die Polnische Zentralbank wird wahrscheinlich das Niveau von 4,50 PLN/EUR überwachen

EURUSD: Der Euro kletterte zwar am Mittwoch der vergangenen Woche auf das Niveau von 1,235 USD/EUR (stärkster Wert des Euros seit April 2018), aber seit diesem Zeitpunkt ist der Anfang des neuen Jahres im Zeichen einer Abschwächung des Euros. Donnerstagnachmittags wurde auf dem Niveau von 1,211 gehandelt.

Was können die allernächsten Wochen mit sich bringen? Es ist möglich, dass der Euro in Richtung des Niveaus von 1,20 abschwächen wird, wobei der Bereich von 1,19-1,20 aus Sicht der technischen Analyse einen sehr starken Bereich der sog. Unterstützung (Support) für den Euro darstellt. Eine deutlichere Abschwächung des Euros unter das Niveau von 1,19 ist jedoch unwahrscheinlich. Aus der mittelfristigen mehrmonatigen Sicht fährt auch weiterhin der Trend der Kursaufwertung des Euros in Richtung des Niveaus von 1,25 fort und in dieser Richtung ändert sich somit nichts.

Das Statistische Bundesamt (Destatis) hat am Donnerstag in seinem vorläufigen Bericht mitgeteilt, dass das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im vergangenen Jahr wegen der Coronavirus-Pandemie zwischenjährlich um 5 % gesunken ist (nach der Bereinigung ist es um 5,3 % gesunken), der Markt hat dabei einen Rückgang von 5,1 % erwartet. Die deutsche Wirtschaft hat somit nach zehn Wachstumsjahren zum ersten Mal abgeschwächt. Dennoch muss jedoch hinzugefügt werden, dass dieser Rückgang nach wie vor niedriger gewesen ist, als im Jahr 2009 (-5,7 %), zur Zeit der globalen Finanzkrise. Am meisten betroffen war dabei der Dienstleistungssektor, den die restriktiven Regierungsmaßnahmen, in der Bemühung die Verbreitung des Coronavirus zu verhindern, getroffen haben.

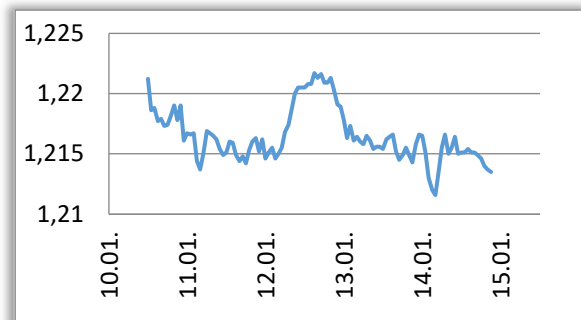
CEE-Region: Von den mitteleuropäischen Währungen hat sich die Krone während dieser Woche in der breiteren Umgebung des Niveaus von 26,20 CZK/EUR bewegt und der Forint in erster Reihe im Intervall von 359–361 HUF/EUR. Am interessantesten war die Entwicklung auf dem Zloty, der von den montägigen 4,51 bis auf 4,55 PLN/EUR während des Donnerstags abgeschwächt hat. Die Polnische Zentralbank (NBP) hat die Zinssätze während ihrer mittwöchigen Tagung nicht geändert (der Diskontsatz verbleibt bei 0 % und der Leitzinssatz bei 0,1 %). Laut der veröffentlichten Erklärung der Bank kann ein stärkerer Kurs des Zloty die wirtschaftliche Belebung verlangsamen. Neuerdings hat die NBP erwähnt, dass sie sich für den

Bedarfsfall das Recht vorbehält, zu intervenieren. Interventionen können unserer Meinung nach dann erwartet werden, wenn der Zloty gegenüber dem Euro unter das Niveau von 4,50 stärken wird. Angesichts der Tagung der NBP wurde die Prognose für den PLN angepasst.

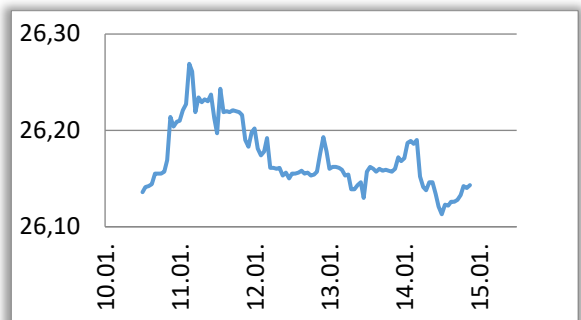
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,23	1,25	1,30	1,30
EURCZK	26,30	26,20	25,70	25,50
EURHUF	360	360	350	360
EURPLN	4,50	4,50	4,50	4,40

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 15.1.2021